



Entgelterhöhung

Der Europäische Wirtschaftsdienst EUWID hat in der Ausgabe 28/2019 der Zeitschrift „**EUWID RECYCLING UND ENTSORGUNG**“ am 09.07.2019 die Lage am Entsorgungsmarkt folgendermaßen beurteilt:

„Preise für die Gewerbeabfallentsorgung im ersten Halbjahr deutlich gestiegen. ... Der Markt steht kurz vor dem Kollaps. ... Entsorger berichten gegenüber EUWID, in diesem Jahr bereits mehrere Preisrunden mitgemacht zu haben. Insbesondere in Süddeutschland ist die Lage regional mitunter dramatisch.“

Die **Süddeutsche Zeitung** titelt am 09.08.2019:

„Bayern steckt in der Müllkrise. ... Der Preis für eine Tonne Müll hat sich in den vergangenen zwei Jahren verdoppelt.“

Auch der Zweckverband hat mit der sehr hohen Auslastung des Müllheizkraftwerkes Burgkirchen zu kämpfen. Die Entsorgungssicherheit für den kommunalen Hausmüll hat für den ZAS oberste Priorität.

Darüber hinaus ist es unser Ziel unseren bestehenden Kunden, v.a. lokalen Entsorgungsunternehmen, eine regionale und umweltfreundliche energetische Verwertung der Abfälle mit hoher Entsorgungssicherheit anzubieten.

Angesichts der aktuellen Marktsituation wird aber auch der Zweckverband die Entgelte für die Anlieferung von Gewerbeabfällen beim Müllheizkraftwerk dem deutlich gestiegenen Preisniveau anpassen.

Derzeit haben für die Entsorgungsunternehmen gesicherte Kontingente bei den Müllverbrennungsanlagen oberste Priorität. Die Preiserhöhungen müssen an die Kunden weitergegeben werden.